Inventar Baudenkmäler (nach Art. 118-120 PBG)

Anhang zum Schutzinventar, erlassen am 31.08.22, genehmigt am 11.05.23, in Kraft gesetzt per 01.09.23

Einzelobjekt	**Objekt-Nr.** 23	**SV-Nr.**
Gallusstrasse 15	**Versicherungs-Nr.**	**Parzellen-Nr.**
FEG	993W	305W
9500 Wil SG		

Bestehender formeller Schutz / Schutzentscheid

–

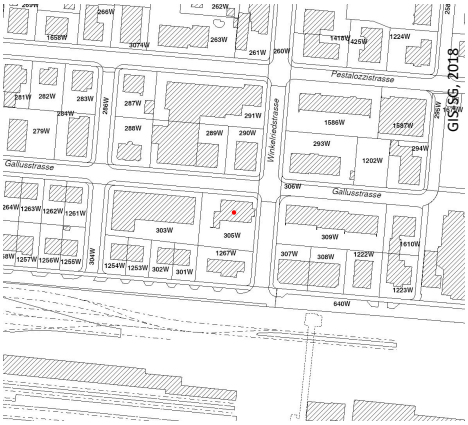
Einstufung

- ☒ Lokal
- ☐ Kantonal
- ☐ National

Weitere Inventare

- ☐ Schützenswerte Industriebauten
- ☒ ISOS Inventar 9.0.1
- ☐ KGS Inventar
- ☐ Inventar Gartendenkmäler

ISOS = Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung
KGS = Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler (und regionaler) Bedeutung



Bautyp	Gesellschaftsbau
Bauzeit	1906
Architekt	Paul Truniger
Bauherr	Freie Gemeinde Wil

Würdigung

Bei dem Bau handelt es sich um einen wichtigen architekturgeschichtlichen Zeugen für den Gesellschaftsbau des frühen 20. Jahrhunderts in Formen des Historismus und des Jugendstils. Ihm kommt durch seine Nutzung als Vereinsgebäude für die Gemeinde eine sozialgeschichtliche Bedeutung zu.

Ansicht von Nordosten.

Ostfassade mit Eingangsportal.

Schutzziele

Erhaltung des Erscheinungsbildes und der historischen Substanz aussen und innen. Dazu gehören insbesondere die Grundstruktur, die Elemente der Fassadengliederung sowie die feste historische Ausstattung und die Umgebungsgestaltung

Das Schutzziel gibt ausgehend von der Beurteilung der Schutzwürdigkeit nach Art. 115 lit. g Hinweise auf den möglichen Schutzumfang. Das auf dem Inventarblatt ausformulierte Schutzziel stellt keine abschliessende Schutzumfangsbestimmung im Sinn von Art 119 lit. b dar. Schutzwürdigkeit und detaillierter Schutzumfang sind in jedem Fall im Rahmen eines Verfahrens nach Art. 121 PBG zu klären.

Baubeschreibung

Zweigeschossiges Gesellschaftshaus mit Saal im Erd- und Wohnung im Obergeschoss. Das Dachgeschoss ist ebenfalls mit einer Wohnung ausgestattet.

Baukörper in verputzter Massivbauweise unter Satteldach mit beidseitigen Quergiebeln und Turmaufbau an der nordwestlichen Gebäudeecke. Im Saalgeschoss gekoppelte Rundfenster in gotisierender Manier, im Obergeschoss gekoppelte und einzelne Fenster, im Dachgeschoss Rundbogenfenster. Hauseingang auf der Westseite über einläufige Freitreppe unter kleinem Satteldach. Die Ostfassade hat in den letzten Jahren eine Aussenisolation erhalten.

Im Innern ist teilweise die Bauweise sichtbar: Im UG Hourdisdecken, im DG Backsteinmauerwerk. Die Ausstattung im Innern ist zu grossen Teilen erneuert, so die meisten Fenster und Türen, Bodenbeläge und Decken. An den Wänden haben sich teilweise zweizonige Feldertäfer erhalten.

Bau- und Nutzungsgeschichte

Erbaut 1905 nach Plänen von Paul Truniger als Vereinshaus für die Freie Gemeinde Wil.
1950 Garagenanbau unter Schleppdach auf der Ostseite.
1963 Einbau eines Aufenthaltsraums im Kellergeschoss sowie einer Ölheizung.
1980 Pläne für eine Erweiterung, nicht ausgeführt.
1984 Erstellung eines Geräteschuppens.
1992 Umbau der Wohnung im 1. OG.
Wahrscheinlich im 21. Jh. Aussenisolation der Westfassade.

Literatur/Quellen (vgl. Literaturliste)

Bauakten Stadt Wil.
ISOS, Gemeinde Wil, 3. Fassung 2011.

Foto: © Michael Haug 2022, Winterthur

Verfasser: IBID, Winterthur